



Foto: Dietrich Fertigbau 2025

Geräumiger Entwurf: Die neue 1.000 m<sup>2</sup> Produktion von Bäckerei Konditorei Kress in Offenbach am Main entsteht mit Dietrich Fertigbau. Markant ist die PV-Anlage auf dem Dach, die 100 kWp erzeugen kann.

# Im Rahmen bleiben

Dafür, dass Bauvorhaben sowohl den Kosten- als auch den Zeitrahmen sprengen können, gibt es viele prominente Beispiele. Nicht so beim Produktionsneubau der Bäckerei Konditorei Kress in Offenbach – ein Ortstermin.

Von Christian Bremicker, Bäckermeister

**H**amburg, Stuttgart, Berlin. Jede dieser Städte hat oder hatte mindestens eine bekannte Baustelle. Die Gemeinsamkeit: Die Bauwerke wurden viel teurer, und der Bau dauerte viel länger als gedacht. In Offenbach am Main ist das anders. Zugegeben, bei der Baustelle, die wir besucht haben, geht es nicht um ein Konzerthaus, einen Bahnhof oder einen Flughafen. Wir haben uns bei Bäckerei Konditorei Kress, die seit 1976 in Offenbach am Main backt, angesehen, wie ihre große neue Backstube entsteht. Auf dieser Baustelle hat man aber mit den gleichen schwierigen Bedingungen zu tun wie anderswo. Die Kosten für Baustoffe kennen nur den einen Weg: nach oben. Hinzu kommt der Mangel an Handwerkern

im Allgemeinen – wer zuletzt versucht hat, einen zu bekommen, weiß, wie schwer das sein kann. Um diesen Schwierigkeiten gelassen begegnen zu können, hat sich Bäckerei Konditorei Kress einen erfahrenen Partner im Backstubenbau gesucht: Dietrich Fertigbau GmbH & Co. KG. Der Generalunternehmer aus Wuppertal hat sich auf das schlüsselfertige Bauen von Bäckereien spezialisiert. Was das bedeutet, konkretisiert Diplom-Ingenieur Sebastian Ranft von Dietrich Fertigbau: „Wir bauen Backstuben nicht nur in kurzen Bauzeiten, wir bauen darüber hinaus auch zu einem Festpreis – und das, ohne dass der Bäcker auf Individualität verzichten müsste.“ Mit der ganzen Erfahrung von etwa 150 gebauten Backstuben orchestriert



[1]

Foto: DBZM / Christian Bremicker 2025



[2]

Foto: Dietrich Fertigbau 2025



[3]

Foto: DBZM / Christian Bremicker 2025

**[1]** Auf den Mauern des Neubaus thront die hölzerne Dachkonstruktion, die typisch ist für schlüsselfertige Bauten von Dietrich Fertigbau. In der Mitte wird ein breites Lichtband verlaufen, das die Halle mit hellem Tageslicht versorgt. **[2]** Beim Aufbau des Gebäudes setzt Dietrich Fertigbau auf große Betonfertigteile, die das Unternehmen selbst herstellt. Damit es noch schneller geht, wird auch bei Dunkelheit weitergearbeitet. **[3]** Die zukünftige Backstube vom vorgesehenen Standort der Teigmacherei betrachtet.

Dietrich Fertigbau bis zu 25 verschiedene Gewerke auf der Baustelle. Bevor es hier aber losgehen kann, gilt es, einen genauen Zeitplan aufzustellen.

**Genau geplant.** Zunächst mussten sich die beiden Brüder Alexander und Gilbert Kress klar werden, was sie wollen. „Im Sommer 2023 haben wir mit Dietrich Fertigbau und unserem Berater Boris Wehr begonnen zu überlegen, wie viel Platz wir tatsächlich benötigen – zum Beispiel für unser starkes Konditoreisortiment. Im Oktober 2024 ging es dann auf der Baustelle los“, erinnert sich Gilbert Kress. Dabei sei es sehr hilfreich gewesen, in Sachen Förderungen auf Berater Wehr und bei Baufragen auf die Erfahrungen des Generalunternehmers zurückgreifen zu können. Als feststand, wohin es gehen soll, hat Dietrich Fertigbau einen detaillierten Zeitplan erstellt, der zeigt, wer was wann macht. „Viele Arbeiten bauen aufeinander auf, sodass wir eine konkrete Reihenfolge der Gewerke

brauchen. Unser Bauzeitplan legt den Ablauf genau fest und sorgt für Transparenz – schon kleine Verzögerungen werden schnell sichtbar, und wir können entsprechend gegensteuern“, erklärt Projektleiter Sebastian Ranft. Der Neubau in Offenbach hat eine Grundfläche von etwa 1.000 Quadratmetern und bietet damit unter anderem dem Produktionsraum, einem Lager, den Sozialräumen und einer Verwaltung Platz. Außerdem finden sich eine abgetrennte Konditorei sowie ein ausgeprägter Reinigungsbereich. „Durch die durchdachte räumliche Aufteilung fällt es leicht, die gesamte Produktion in einen schwarzen und einen weißen Bereich zu trennen“, sagt Gilbert Kress. Der Spülbereich ist direkt neben dem Versand untergebracht, sodass benutzte Kisten und Bleche, die aus den fünf Filialen zurückkommen, ohne Umwege gereinigt werden können. Eine Idee von Berater Wehr: Um Müll oder andere Reste nicht im Gebäude lagern zu müssen, wurden zwei quadratische Öffnungen in der



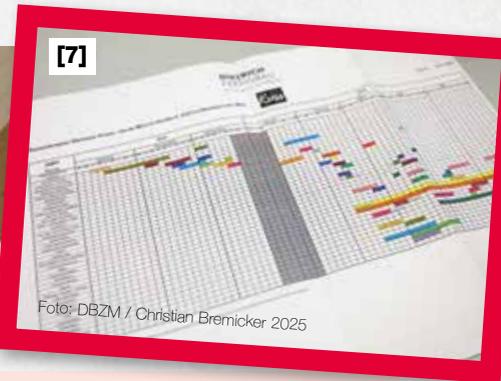
[4]



[5]



[6]



[7]

Foto: DBZM / Christian Bremicker 2025

**[4]** Um die Dachkonstruktion gegen Windeinflüsse unempfindlich zu machen, wurden diagonal verlaufende Balken eingezogen. Sie versteifen die Konstruktion. **[5]** Die markanten Leimbinderbalken reichen über die gesamte Fläche der Halle und liegen auf den massiven Beton-Fertigteilen auf. So kommt die Produktionshalle ohne Zwischenstützen aus. **[6]** Dort, wo sich Längs- auf Querbalken treffen, sind sie fest verbunden: Der größere Leimbinderbalken trägt ein stabiles Schwert, auf das der schmalere Balken geschoben wird. Fixiert wird alles mit mehreren Metallbolzen. **[7]** Die Reihenfolge dessen, was an der Baustelle geschehen muss, ist von Dietrich Fertigbau minutiös geplant. Es gibt eine feste Abfolge, was in welcher Kalenderwoche von wem erledigt werden muss. So gelingt eine Orchestrierung der beteiligten Gewerke. Der graue Zeitraum in der Mitte des Plans ist die Zeit um Weihnachten 2024. **[8]** Schon im Rohbau markiert: Die zukünftigen Standorte der Öfen. Auch die Abflüsse sind hier schon gelegt. **[9]** Durch diese zwei Löcher werden die Thermoöl-Zuleitungen zu den Öfen laufen. Festlegbare Öffnungen werden im Werk, andere mit dem Kernbohrer vor Ort gemacht.



[8]



[9]

Foto: DBZM / Christian Bremicker 2025

Außenwand des Spülraums geplant. „Darum installieren wir hier zwei Müllschlucker, durch die anfallende Reste und Abfall direkt und hygienisch einwandfrei in die außen positionierten Container entsorgt werden können“, erläutert Ranft. Der Generalunternehmer hat an eine Besonderheit der vorgesehenen Kammerwaschanlage von Guggenberger gedacht, die im Spülraum aufgestellt werden soll. „Der Boden der Kabine ist gut isoliert, sodass im Normalfall eine kleine Stufe entsteht, wenn die Kabine auf der Bodenplatte steht. Diese müsste mit den Waschwagen überwunden werden. Deswegen haben wir hier den Boden etwas abgesenkt, sodass der Zugang zur Kabine nun eben sein wird und wir die Waschwagen problemlos einfahren können“, freut sich Gilbert Kress. Ein ähnliches Problem hätte bei der Kälteanlage entstehen können – nicht aber beim Bäckerei-Neubau in Offenbach: Auch hier ist der Boden von vornherein so abgesenkt, dass die Kälteanlage stufenfrei zugänglich sein wird.

**Ohne Stützen.** Ein Kennzeichen der Backstuben von Dietrich Fertigbau ist die freitragende Dachkonstruktion. Bei der Bäckerei Kress sind es drei markante Leimbinderbalken, die den gesamten Raum überspannen. Das ist nicht nur optisch ansprechend, sondern hat vor allem den Vorteil, dass keine Stützen gesetzt werden müssen, die die Produktionsabläufe beeinflussen könnten. „Auch wenn die jetzt geplanten Produktionsabläufe irgendwann umgestellt werden müssen, kann das ohne Rücksicht auf Stützen oder Pfeiler geschehen“, führt Ranft aus. Längs zu den großen Leimbinderbalken verlaufen kleinere Balken, die mithilfe eines bewährten Systems miteinander verbunden sind. Auf die Leimbinderbalken ist eine Art Schwert aufgeschraubt, auf das der Längsbalken gesteckt

## Facts

**Bäckerei – Konditorei Kress GmbH**  
 Buchrainweg 43  
 63069 Offenbach am Main  
 Tel.: +49 (0)69 83 33 66  
 E-Mail: office@konditorei-kress.de  
 Web: www.konditorei-kress.de

Geschäftsführer: Alexander Kress,  
 Gilbert Kress  
 Gegründet: 1976  
 Mitarbeiter: etwa 70  
 Verkaufsstellen: 5  
 Umkreis: etwa 15 Kilometer  
 Umsatz in EUR, 2024: k. A.

**Preise ausgesuchter Produkte, in EUR**

Rosenbrötchen:	0,45
Käselaugenbrötchen:	1,30
Käseschnecke:	2,20
Berliner:	1,60
Weizenmischbrot, 1.000 g:	3,95
Roggenmischbrot, 1.000 g:	4,10



Grafik: DBZM 2022

Offenbach a. Main

# Kress

KONDITOREI · BÄCKEREI · CAFÉ

Foto: Bäckerei – Konditorei Kress 2025



## » DAS SAGEN ... Alexander (I.) und Gilbert Kress

„Wir haben uns für Dietrich Fertigbau entschieden, weil wir einen Generalunternehmer wollten, der Erfahrung im Backstubenbau hat. Das ist uns in diesem Projekt schon häufig zugute gekommen, weil Dietrich Fertigbau von vornherein Dinge und mögliche Schwierigkeiten angesprochen hat, die wir noch gar nicht haben kommen sehen. Mit dieser Expertise im Rücken haben wir immer ein gutes Gefühl gehabt und wussten, dass uns so schnell nichts überraschen kann. Außerdem haben uns das schlüsselfertige Bauen und die feste Kostenzusage überzeugt“.

wird. Sieben Bolzen, die seitlich in den Balken geschlagen werden, sorgen für den nötigen Halt. Für die Stabilität der Dachkonstruktion sind in einem Feld zwischen Quer- und Längsbalken zusätzlich diagonale Balken eingesetzt. „Diese Balken befähigen die Dachkonstruktion, auch stärkeren Seitenwinden zu widerstehen“, erklärt Ranft. Dort, wo die beiden großen Dachflächen zusammenlaufen, dem Dachfirst, entsteht beim Kress-Neubau ein durchgängiges Lichtband. „So wollen wir möglichst viel Tageslicht in unsere Produktion bringen“, erläutert Gilbert Kress. Darüber hinaus wird eine Lüftungsanlage, die auch über eine Filterfunktion verfügt, für ein gutes Klima in der Backstube sorgen. Die gesamte Dachkonstruktion liegt auf massiven Betonwänden auf, die Dietrich Fertigbau selbst hergestellt hat. „In zweien unserer drei Werken fertigen wir die Bauteile mit den nötigen Details vor und liefern sie dann zur Baustelle“, führt Ranft aus. Auf diese Weise ist der Rohbau besonders schnell errichtet. Bohrungen für verschiedene Leitungen oder das Anschragen der Fensterbänke werden im Werk erledigt. „Wir haben während der gesamten Bauzeit immer eigene Mitarbeiter für die Bauleitung an der Baustelle, die auch die Arbeiten der anderen Gewerke koordinieren. So hat auch die Bäckerei Konditorei Kress einen ständigen Ansprechpartner.“ Nach etwa sieben Monaten reiner Bauzeit wird der Termin zur Eröffnung der neuen Kress-Produktion von Dietrich Fertigbau eingehalten, sodass sich die Bäckerei Konditorei Kress auch während des Baus voll und ganz auf das angestrebte weitere Wachstum konzentrieren kann. „Der Neubau einer Backstube ist stressig genug, da bin ich froh, so viel Unterstützung von unserem Berater Boris Wehr und von Dietrich Fertigbau bekommen zu haben“, freut sich Gilbert Kress.

**[10]** Ein Teil der Bodenplatte ist tiefer verlegt als der Rest: Hier wird die Kälteanlage installiert. Da der Boden der Anlage stark gedämmt ist, ist es nötig, die Bodenplatte abzusenken. Im Arbeitsalltag sorgt das für einen ebenen Zugang. **[11]** Die Kälteanlage wird an einer Außenwand stehen. Auf deren Rückseite hat Dietrich Fertigbau bereits alles für die Kompressoren der Kälteanlage vorbereitet.



Anzeige

## » INTERVIEW

In der Februar-Ausgabe des DBZ Magazin führten wir ein Interview mit Sebastian Ranft von Dietrich Fertigbau. Nachzulesen ist es unter dem

Kurzlink: <https://baeckerwelt.de/?p=30275>

